

Platen, August von: Xi (1828)

- 1 Wer hätte je dich anzuschau'n bereuet?
- 2 Wie viele Reize liegen hingestreuet
- 3 Auf diesen Wangen, diesen schönen Haaren!

- 4 Du bist so zart, du bist so jung an Jahren,
- 5 Durch jede Huldigung des Glücks erfreuet;
- 6 Doch wer die List in deinem Busen scheuet,
- 7 Der mag vor dir sich Tag und Nacht bewahren!

- 8 Noch prahlt ein Baum mit manchem frischen Aste,
- 9 Die Blätter bilden noch geräum'ge Lauben,
- 10 Da schon Zerstörung wüthet unter'm Baste.

- 11 Doch soll mir frostige Betrachtung rauben
- 12 Den süßen Schatten, unter dem ich raste?
- 13 Nein, deine Schönheit fordert blinden Glauben!

(Textopus: Xi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8878>)